

Haltepunkt Haldern

Schlagwörter: [Haltepunkt](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Rees

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick über die Bahnhofstraße in Rees-Haldern auf den Haltepunkt Haldern und die in nordwestliche Richtung wegführenden Gleise (2016).
Fotograf/Urheber: Felicitas Gildenhard

Die Bahnverbindung von Oberhausen nach Arnhem in den Niederlanden wurde 1856 von der Köln-Mindener Eisenbahn eröffnet. Zwischen Empel-Rees und Wesel gab es zunächst keinen fahrplanmäßigen Zughalt.

Den ursprünglichen [Bahnhof Haldern](#) eröffnete man 1880 (Streckenkilometer 44,75). Er wurde durch den Haltepunkt Haldern (Rheinland) nördlich der Bahnhofstraße abgelöst.

(Claus Weber, LVR-Redaktion KuLaDig, 2017)

Internet

de.wikipedia.org: Bahnstrecke Oberhausen–Arnhem (abgerufen 24.05.2011)

[NRW Bahnarchiv von André Joost](#): Haltepunkt Haldern (abgerufen 7.7.2017)

Literatur

Barthels, Thomas / Möller, Armin / Barthels, Klaus (2007): Bahnen am Niederrhein. Eine Bestandsaufnahme der Eisenbahnen am Niederrhein zwischen Arnhem und Rommerskirchen, Venlo und Oberhausen. Mönchengladbach.

Haltepunkt Haldern

Schlagwörter: [Haltepunkt](#)

Straße / Hausnummer: Bahnhofstraße

Ort: Rees - Haldern

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1950 bis 1970

Koordinate WGS84: 51° 46 20,57 N: 6° 27 21,83 O / 51,77238°N: 6,45606°O

Koordinate UTM: 32.324.486,41 m: 5.738.784,07 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.531.522,96 m: 5.737.675,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Haltepunkt Haldern“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-CW-20110829-0013> (Abgerufen: 26. September 2020)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

